

An die
Vorsitzende des
Ausschusses für Schule und Sport
Frau Renate Kox

Informationsvorlage

zu TOP I / 4 der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 26.04.2007

Erneuerung der Lüftungsanlagen im Meerbusch-Gymnasium, Mönkesweg 58, Meerbusch-Strümp

Im Zuge der Errichtung des Meerbusch-Gymnasiums (1976) wurden im Schulgebäude 7 Lüftungszentralen und zusätzlich 2 Abluftzentralen auf dem Dach installiert. Des Weiteren sind große Lüftungszentralen für die Zweifach- und die Dreifachsporthalle vorhanden. Alle Anlagen sind auf Grund ihres Alters zum großen Teil nicht mehr betriebsbereit und zum Teil schon stillgelegt worden. Die seinerzeit miteingebauten Regelungsteile sind größtenteils defekt, Ersatzteile sind nicht mehr zu beschaffen. Es ist festzustellen, dass nach nunmehr 31 Jahren Anlagenbetrieb die meisten Anlagenteile verschlissen sind und infolgedessen die seinerzeit berechneten Luftmengen nicht mehr in voller Leistung erreicht werden können. Dies führt zu Defiziten in der Raumluftqualität und zu erheblichen Energiekosten, da die Anlagen nicht mehr energieeffizient gesteuert und geregelt werden können.

Vor diesem Hintergrund hat die Verwaltung im Haushaltsplan 2007 und den Folgejahren Haushaltsmittel zur Erneuerung der Lüftungszentralen, der Regelungs- und Steuerungskomponenten sowie den zugehörigen heizungsseitigen Anbindungen und Regelungen angemeldet, die dann vom Rat der Stadt Meerbusch auch bereit gestellt wurden. In den vergangenen Monaten ist durch das Ing.-Büro Fuhrmann + Keuthen, Kleve eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Anlagen, eine Entwurfs- und Ausführungsplanung zur Erneuerung der Lüftungsanlagen und Regelung erstellt worden. Das zusammengefasste Planungsergebnis wird in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport vorgestellt. Die voraussichtlichen Sanierungskosten belaufen sich auf rd. 1.060.000,-- €

Im Einzelnen sind folgende Maßnahmen im Zuge dieses Projektes vorgesehen:

- Erneuerung der Zu- und Abluftzentralen Nr. 1 – 7 im Schulgebäude
- Erneuerung der Abluftzentralen 8 und 9 im Schulgebäude
- Erneuerung der Lüftungszentralen in den Sporthallen
- Erneuerung der gesamten Regelungstechnik
- Erneuerung sämtlicher Brandschutzklappen
- Umbau der Außenluftansaugung für die Lüftungszentralen
- Installation einer zentralen Gebäudeleittechnik

Durch die aus technischer Sicht unumgängliche Erneuerung der Lüftungszentralen und insbesondere durch eine verbesserte Effizienz der Regelung werden voraussichtlich pro Jahr rd. 35.500 kWh Strom (für die Ventilatorenantriebe und für Pumpen) eingespart. Zusätzlich können die Kosten für Wartung und Instandhaltung der neuen Lüftungsanlagen in den ersten Jahren deutlich reduziert werden. Insgesamt wird so mit jährlichen Einsparungen von ca. 30.000,-- € pro Jahr gerechnet.

Dieter Spindler